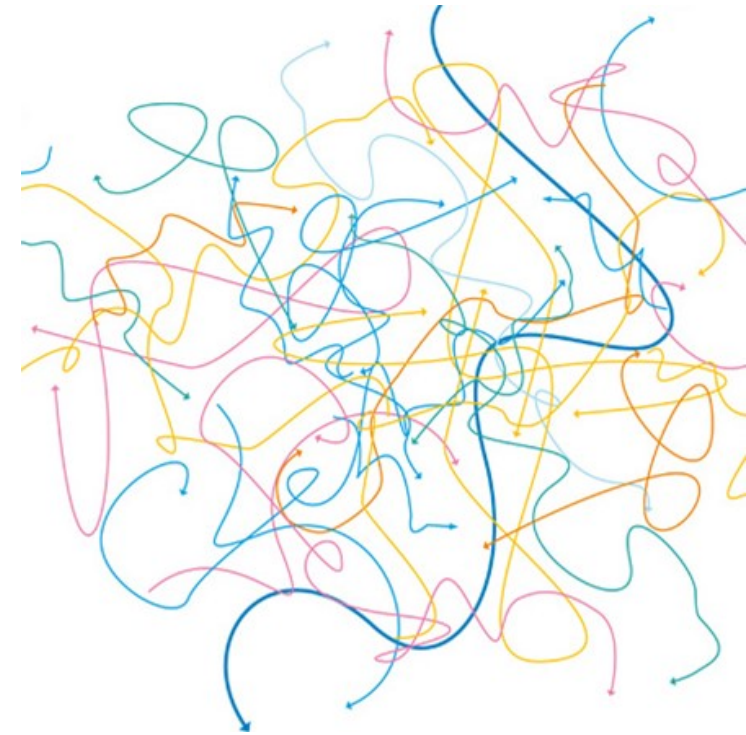


FSJ KULTUR IN BAYERN

DEIN WEG?



DEINE CHANCE!

EIN JAHR FREIWILLIGENDIENST
IM BEREICH KULTUR UND BILDUNG

WER SIND WIR?

In Bayern organisiert das FSJ Kultur die Bundesarbeitsgemeinschaft mobiler spielkultureller Projekte (kurz: BAG Spielmobile e.V.) Sie ist der Träger.

HAST DU NOCH FRAGEN?

www.fsjkultur-bayern.de
freiwilligendienste@spielmobile.de

Telefon: 089 127 99 66 7
Montag, Mittwoch, Freitag: 10 bis 13 Uhr
Donnerstag: 14 bis 17 Uhr

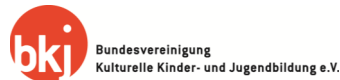
Wir sprechen Deutsch und Englisch.



Träger:



In Kooperation mit:



Gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



WORUM GEHT ES?

Du engagierst dich ein Jahr lang in einer Kultureinrichtung.

Du knüpfst Kontakte, erlebst Seminare und stellst Projekte auf die Beine.



WER BIETET DAS FSJ KULTUR AN?

- Kultur- und Medienzentren,
 - Theater und Museen,
 - Musik- und Kunstschulen,
 - Spielmobile und Kinderzirkusse,
 - Kulturämter und Bibliotheken
 - und viele andere
- sind Einsatzstellen im FSJ Kultur.

WAS ERWARTET DICH?

- 320 Euro Taschengeld im Monat
- Arbeitszeit: 38 bis 40 Stunden in der Woche
- Anleitung und persönliche Unterstützung
- Freiraum zum Ausprobieren
- Orientierung für deine Zukunft
- Dein eigenes Projekt
- Workshops und Seminare (25 Tage)
- Berufserfahrung und ein Zertifikat

WAS IST ZU BEACHTEN?

- Du kümmerst dich selbst um Unterkunft und Verpflegung.
- Du bringst Motivation und Interesse an Kultur mit.
- Du hast Zeit, dich ab dem 1. September ein Jahr lang zu engagieren.
- Du bist mindestens neun Jahre zur Schule gegangen.
- Du bist während des FSJ Kultur höchstens 26 Jahre alt.

WIE BEWIRBST DU DICH?

Schicke deine Bewerbung bis zum 31. März über das Portal www.bewerbung.fsjkultur.de ab.

Im April erfährst du, welche konkreten Plätze es gibt.

Die Vorstellungsgespräche finden von Mai bis Juli statt.

Meistens bekommst du ein bis zwei Gespräche vermittelt.

Die Einsatzstelle entscheidet, wen sie nimmt.

Für Bewerbungen nach dem 31. März gibt es eine Warteliste.



Fotos: von Clar, Jens Draser-Schieb